

Pressemitteilung: 14 167-086/26

# Bierkonsum in Österreich rückläufig

## 2024/2025 weniger Gemüse und mehr Kartoffeln verbraucht

Wien, 2026-04-30 – 97,6 Liter Bier wurden in Österreich im Wirtschaftsjahr 2024/2025 laut Statistik Austria pro Kopf konsumiert. Das sind 5,1 Liter weniger als 2023/2024. Der Pro-Kopf-Verbrauch von Wein sank im gleichen Zeitraum um 0,5 Liter auf 25,5 Liter. Darüber hinaus ging der Gemüsekonsum um 5,3 kg auf 117,1 kg zurück, während der Pro-Kopf-Verbrauch von Kartoffeln um 5,2 kg auf 58,2 kg stieg.

Im Wirtschaftsjahr 2024/2025 wurden in Österreich 4,9 Mio. t Getreide (–6 %), 3,4 Mio. t Zuckerrüben (+28 %), 740 000 t Gemüse (+3 %), 694 000 t Kartoffeln (+17 %), 398 000 t Ölsaaten (–10 %) und 391 000 t Obst (+23 %) geerntet. Die Bierproduktion betrug 9,5 Mio. hl (–5 %) und es wurden 1,9 Mio. hl Wein (–20 %) hergestellt. Das geht aus den aktuellen Versorgungsbilanzen hervor, die das Aufkommen und die Verwendung der wichtigsten pflanzlichen Erzeugnisse für den Wirtschaftszeitraum vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025 darstellen (ausgenommen Wein: 1. August bis 31. Juli und Zucker: 1. Oktober bis 30. September).

Zusätzlich wurden insgesamt 3,1 Mio. t Getreide (+/–0 %), 1,1 Mio. t Gemüse (+2 %), 953 000 hl Bier (+2 %), 803 000 hl Wein (–4 %), 826 000 t Obst (+/–0 %), 644 000 t Ölsaaten (–8 %), 336 000 t pflanzliche Öle (+19 %) sowie 299 000 t Kartoffeln (+2 %) importiert. Im selben Zeitraum wurden insgesamt 2,4 Mio. t Getreide (–8 %), 1,5 Mio. hl Bier (–5 %), 644 000 hl Wein (–9 %), 519 000 t Gemüse (+12 %), 187 000 t Obst (–6 %), 238 000 t Ölsaaten (–6 %), 146 000 t Kartoffeln (+18 %) sowie 139 000 t pflanzliche Öle (+1 %) exportiert.

Als Nahrungs- und Futtermittel sowie als Rohstoff für die industrielle Verarbeitung (Food und Non-Food) standen damit 2024/2025 aus inländischer Produktion und aus Importen abzüglich Exporten insgesamt 5,7 Mio. t Getreide (–1 % im Vergleich zu 2023/2024) zur Verfügung und darüber hinaus 1,3 Mio. t Gemüse (–2 %), 1,0 Mio. t Obst (+9 %), 846 000 t Kartoffeln (+11 %), 839 000 t Ölsaaten (–5 %), 424 000 t Pflanzenöle (+9 %), 2,4 Mio. hl Wein (–2 %) und 9,0 Mio. hl Bier (–5 %).

Der Getreidebedarf konnte zu 85 % aus heimischer Landwirtschaft gedeckt werden, Kartoffeln zu 82 %, Wein zu 77 %, Gemüse zu 57 %, Ölsaaten zu 47 %, Obst zu 38 % und der Bedarf an pflanzlichen Ölen zu 26 %.

### 2024/2025 mehr Agrarimporte als -exporte

Das Agraraußenhandelsvolumen für pflanzliche und tierische Produkte erhöhte sich von 34,4 Mrd. im Vorjahr auf 36,9 Mrd. Euro im Wirtschaftsjahr 2024/2025 (+7 %). Das entspricht einem Anteil von 9,7 % am gesamten Außenhandelsvolumen (381,1 Mrd. Euro). Der Wert der Agrarimporte stieg von 17,9 Mrd. auf 19,7 Mrd. Euro (+10 %), der Exportwert stieg von 16,5 Mrd. auf 17,2 Mrd. Euro (+4 %). Daraus resultierte ein Defizit im Agraraußenhandel von 2,4 Mrd. Euro. Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union waren nach wie vor die Haupthandelspartner mit einem Anteil von 82 % an den Importen und 80 % an den Exporten.

Detailergebnisse bzw. weitere Informationen zu den Versorgungsbilanzen finden Sie auf unserer [Website](#).

## Pro-Kopf-Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel

Produkt	Einheit	2023/2024	2024/2025	Veränderung
Gemüse	kg	122,4	117,1	-5,3
Obst	kg	76,5	76,4	-0,1
Weizen- und Roggenmehl	kg	71,3	73,0	+1,7
Kartoffeln, Kartoffelstärke (in Kartoffelwert)	kg	53,0	58,2	+5,2
Zucker	kg	27,8	26,8	-1,0
Reis	kg	5,2	5,2	+/-0,0
Ölsaaten	kg	7,4	7,5	+0,1
Pflanzenöle	kg	13,2	13,0	-0,2
Wein	Liter	26,0	25,5	-0,5
Bier	Liter	102,7	97,6	-5,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Versorgungsbilanzen für den pflanzlichen Sektor.

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Die Versorgungsbilanzen beruhen auf dem Prinzip, wonach das Aufkommen eines Produktes bzw. einer Produktgruppe mit der Verwendung in Übereinstimmung stehen muss. Dieses Prinzip ermöglicht eine Zusammenschau quantitativer und qualitativer Informationen über die Landwirtschaft und dem ihr nachgeordneten Nahrungsmittelsektor. Unter Einbeziehung des Außenhandels und der Veränderung von Vorratsbeständen kann somit für ein Land ein aussagekräftiges Bild von einem Produkt bzw. einer Produktgruppe erstellt werden. In diesem Zusammenhang geben die Versorgungsbilanzen auch Auskunft über Parameter wie den Grad der Selbstversorgung oder den Pro-Kopf-Verbrauch.

Um die Gesamtheit eines Produktes zu erfassen, werden in der Bilanz eines landwirtschaftlichen Urproduktes auch die wichtigsten Verarbeitungsprodukte berücksichtigt, welche auch im Außenhandel enthalten sind. Diese werden mittels Koeffizienten in den Rohzustand umgerechnet, um sie auf einer vergleichbaren Einheitenebene in die Bilanzierung mit einbeziehen zu können. Bei der Erstellung der Versorgungsbilanzen wird eine Vielzahl von Aspekten berücksichtigt, um bei den einzelnen Produkten bzw. Produktgruppen kurz- und langfristige Entwicklungen erkennen und berücksichtigen zu können. Je nach Produkt bzw. Produktgruppe erfolgen dabei Analysen von der Produktion bis hin zu den verschiedenen Formen der Verwendung, wie unter anderem die Verwendung in der Lebensmittelindustrie oder der technisch-chemischen Industrie. Die Versorgungsbilanzen betrachten die Verwendung somit in einem gesamtheitlichen Kontext, der neben dem Verbrauch als Nahrungs- und Futtermittel auch die industrielle Verwertung von landwirtschaftlichen Produkten umfasst.

**Statistik Austria** ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria von der fachstatistischen Generaldirektorin Manuela Lenk und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

### Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Martin Hofer, Tel.: +43 1 711 28-7113, E-Mail: [martin.hofer@statistik.gv.at](mailto:martin.hofer@statistik.gv.at)

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

### Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | [www.statistik.at](http://www.statistik.at)

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

© STATISTIK AUSTRIA

Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich vorbehalten. Eine Weiterverwendung ist bei Quellenangabe und korrekter Wiedergabe gestattet.